



außerordentlichen Voranschlag mit € 72.700,--;  
d) Den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag;

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 4: Berichte des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der am 5. Oktober 2001 durchgeführten Prüfung zur Kenntnis. Der BGM liest die Stellungnahme des Kassenverwalters und seine eigene Stellungnahme vor.

Rückenbaum stellt zum Punkt „Fahrtenbuch“ fest, dass die Führung eines solchen Fahrtenbuches auch als Absicherung, z.B. bei Unfällen, oder bei Schäden am Fahrzeug dient. Müller weist darauf hin, dass bei Führung eines Fahrtenbuches nachvollziehbar ist, wer mit einem Fahrzeug gefahren ist und daher auch bei etwaigen Verkehrsübertretungen verantwortlich gemacht werden kann.

Der BGM stellt abschließend fest, dass die Gemeindearbeiter sein volles Vertrauen genießen und Unfälle, verursachte Schäden am Fahrzeug bzw. Verkehrsdelikte von sich aus melden. Dafür übernimmt er die volle Verantwortung.

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat weiters das Ergebnis der am 26. November 2001 durchgeführten Prüfung zur Kenntnis. Der BGM verliest die vom Kassenverwalter abgegebene Stellungnahme und schließt sich dieser vollinhaltlich an.

**TOP 14: Wasserver- und Abwasserentsorgung im Betriebsgebiet Stratzdorf**

Der BGM berichtet über ein Gespräch mit Vertretern der EVN bezüglich Verlegung der Infrastrukturleitungen im Betriebsgebiet in Stratzdorf.

Von der EVN wurde angeboten, in diesem Gebiet auch das Wasserver- und Abwasserentsorgungsnetz zu errichten und in weiterer Folge zu betreiben. Die Gemeinde würde in diesem Fall der EVN das benötigte Wasser verkaufen bzw. für die Abnahme des Abwassers einen Entsorgungsbeitrag von der EVN einheben. Der wesentlichste Vorteil für die Gemeinde liegt dabei natürlich im Wegfall der Investitionskosten für diese Anlagen (ca. öS 3,4 Mio.) und der Instandhaltungskosten. Als Nachteil ist die Tatsache anzusehen, dass die Gemeinde die Gebührenhoheit über diesen Teil abgibt.

Das geführte Gespräch war rein informativ, detaillierte Aussagen werden in Form von Vertragsentwürfen ausgearbeitet und der Gemeinde vorgelegt.

Seitens des Gemeinderates wird grundsätzlich befürwortet, die von der EVN angebotene Möglichkeit der Errichtung der Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlage in Erwägung zu ziehen und zu prüfen.

Rückenbaum verlässt um 18.54 Uhr die Sitzung.

**TOP 5: Bauplatzverkauf**

Es liegt folgender Kaufantrag über das GST Nr. 114/10, KG. Theiß, vor:  
Petra Kirchberger und Markus Fischer, Theiß, Obstgasse 6

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Grundstück Nr. 114/10, KG. Theiß, zu den festgelegten Bedingungen wie bisher an die Antragsteller verkauft wird.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 6: Neuvereinbarung mit den Feuerwehren**

In der Sitzung am 2.8.2001 (TOP 3) wurde vom GV ein Vorschlag über eine Neuregelung der Leistungen zwischen der Gemeinde und den Feuerwehren ausgearbeitet. Dieser Vorschlag wurde den Feuerwehren im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung zur Kenntnis gebracht und eingehend erörtert. Nach geringfügigen Anpassungen (EURO-Beträge, Kanalgebühren) konnte mit den Feuerwehren Einigung erzielt werden. Das Verhandlungsergebnis wurde daher in Form einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und allen Feuerwehren abgefasst und noch einmal den Feuerwehren zur Prüfung und Äußerung von etwaigen Änderungswünschen übermittelt. Bis dato sind keine Abänderungswünsche eingelangt, so dass Zustimmung über den Inhalt dieser Neuvereinbarung vorliegt.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde und den Feuerwehren über die Aufteilung der jeweiligen Leistungen und einer Laufzeit von 5 Jahren, beginnend mit 1.1.2002, die Genehmigung erteilen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 7: Grundeinlösung von Paradeiser Erwin für „Hintausweg“ Stratzdorf**

Im Zuge der Asphaltierung des „Hintausweges“ in Stratzdorf durch die Güterwegabteilung wurde von Herrn Erwin Paradeiser Ackergrund in Anspruch genommen. Herrn Paradeiser wurde daher zugesichert, dass nach Abschluss der Bauarbeiten der Weg im gegenständlichen Bereich neu vermessen und vermarktet wird und ihm die von der Gemeinde benötigte Fläche mit öS 40,--/m<sup>2</sup> abgelöst wird. Bei der Vermessung durch Geometer Gaisbauer, Krems/D., wurde festgestellt, dass ein Teil des Weges auch früher schon auf Privatgrund gelegen ist, so dass die gesamte von Paradeiser beanspruchte Fläche 244 m<sup>2</sup> beträgt.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Herrn Erwin Paradeiser die für die Asphaltierung und Anlegung des „Hintausweges“ in Stratzdorf von seinen Grundstücken benötigte Grundfläche von 244 m<sup>2</sup> mit öS 40,--/m<sup>2</sup> abgelöst wird.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 8: Grundbenützungsbereinkommen mit Fam. Zidloch**

Mit Vorstandsbeschluss vom 6.6.2001 (TOP 14) wurde der Fam. Zidloch die Benützung eines Teiles der öffentl. Grundfläche GST 121/1, KG: Brunn im Felde, zur Aufstellung einer baulichen Anlage (Überdachung für Anhänger) erlaubt. Über diese Grundbenützung wurde nunmehr ein schriftliches Übereinkommen ausgefertigt, das zur Genehmigung durch den Gemeinderat vorliegt.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Grundbenützungsbereinkommen mit der Fam. Antonia und Leopold Zidloch, Loiserstraße 14, betreffend die Aufstellung einer baulichen Anlage auf einem Teil des öffentlichen Grundstückes Nr. 121/1, KG. Brunn im Felde, die Genehmigung erteilen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 9: Vereinssubventionen 2002**

Es liegen folgende Subventionsanträge für das Jahr 2002 vor:

- |                                      |      |    |           |
|--------------------------------------|------|----|-----------|
| a) Trachtenkapelle Gedersdorf        | über | öS | 25.000,-- |
| b) Gesang- und Orchesterverein Theiß | über | öS | 5.000,--  |
| c) Chorgemeinschaft Brunn/Felde      | über | öS | 5.000,--  |
| d) Volkstanzgruppe Gedersdorf        | über | öS | 10.000,-- |

Zum Subventionsansuchen der Volkstanzgruppe führt der BGM an, dass diese im laufenden Jahr öS 6.000,-- betragen hat. Dieser Betrag soll auch im nächsten Jahr beibehalten werden.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Vereine im Jahr 2002 folgende Subventionen erhalten:

Trachtenkapelle Gedersdorf	öS	25.000,--	(€ 1.816,82)
Gesang- und Orchesterverein Theiß	öS	5.000,--	(€ 363,36)
Chorgemeinschaft Brunn/Felde	öS	5.000,--	(€ 363,36)
Volkstanzgruppe Gedersdorf	öS	6.000,--	(€ 436,04)

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 10: Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages**

Die Bezirksstelle Krems des Österr. Roten Kreuzes hat ersucht, für das Jahr 2002 eine Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages von bisher öS 37,10 auf öS 44,60 (€ 3,24) pro Einwohner vorsorglich vorzusehen. Begründet wird dies mit dem enormen Anstieg der Transporte und den damit verbundenen Kosten. Im weiteren sind auch Verhandlungen mit Sozial-versicherungsträgern über eine Anpassung der Tarife – diese stammen zur Zeit noch aus dem Jahr 1996 – noch nicht abgeschlossen.

Rabitsch stellt fest, dass die Erhöhung fast 20 % beträgt, was zu hinterfragen wäre. Weiters soll ein Nachweis über die vom RK verwendeten Gelder eingefordert werden.

Nach längerer Diskussion ergeht letztendlich folgender

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Rettungsdienstbeitrag für das Österr. Rote Kreuz, Bezirksstelle Krems/Donau, von öS 37,10 auf öS 44,60 (€ 3,24) pro Einwohner vorsorglich angehoben wird.

Weiters soll vom RK ein Nachweis über die Verwendung der von den Gemeinden geleisteten Rettungsdienstbeiträge erbracht und außerdem eine Aufstellung angefordert werden, aus der zu ersehen ist, welche Gemeinde welche Beiträge in den vergangenen Jahren leistete bzw. in Zukunft zu leisten bereit ist.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 11: Beitrag zu den Betriebskosten des Tierheimes Krems**

Im Februar 1999 hat der Gemeindevorstand dem damaligen LR Bauer und dem Bürgermeister der Stadt Krems/D. zugesichert, den Neubau des Tierheimes mit einer einmaligen Zahlung von öS 10,--/EW zu unterstützen. In der Zwischenzeit haben sich jedoch andere Finanzierungsmodelle (Leasing) ergeben und wird der Neubau zur Gänze über das Land NÖ errichtet. Nunmehr haben LH-Stv. Onodi und BGM Hölzl um Mitteilung ersucht, in welcher Form und in welcher Höhe sich die Gemeinde freiwillig an den Betriebskosten des Tierheimes beteiligen würde.

Der BGM berichtet dazu über eine von ihm gestellte Anfrage an die übrigen Bürgermeister im Rahmen der letzten Bürgermeisterkonferenz. Dabei waren die Aussagen sehr unterschiedlich, die Beiträge reichen von öS 0,-- bis 5,--/EW.

In den letzten Jahren hat der Tierschutzverein einmal ein Subventionsansuchen in der Höhe von öS 2,--/EW an die Gemeinde gestellt. Der GR hat damals öS 1,-- gewährt.

Grundsätzlich besteht Einigung, dass das Tierheim finanziell unterstützt werden soll.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Tierheim Krems/Donau im Jahr 2002 ein Beitrag zu den Betriebskosten in der Höhe von öS 2,-- pro Einwohner gewährt wird.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 12: Vereinbarung über die Gründung des „Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf“**

Auf Grund des GR-Beschlusses vom 20.9.2001 wurden gemeinsam mit den Gemeindevetretern der Mgde. Paudorf Statuten über die Gründung eines Musikschulverbandes ausgearbeitet. Der Statutenentwurf wurde bereits von einem zuständigen Juristen des Amtes der NÖ Landesregierung vorbegutachtet. Nach geringfügigen Abänderungen ist dieser Entwurf rechtlich korrekt, so dass eine Beschlussfassung durch die Gemeinderäte der beiden Gemeinden erfolgen kann.

Der BGM berichtet weiters, dass die Verbandsgründung nur zwischen den Gemeinden Paudorf und Gedersdorf erfolgt. Nach der letzten gemeinsamen Besprechung wird wahrscheinlich auch die Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf dem dann neugegründeten Musikschulverband beitreten. Weiters prüft die Gemeinde Rossatz-Arnsdorf ebenfalls dem neuen Verband beizutreten.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Die Gemeinde Gedersdorf vereinbart mit der Marktgemeinde Paudorf einen Gemeindeverband mit dem Namen „Musikschulverband Paudorf – Gedersdorf“ mit dem Sitz in Paudorf zur Besorgung nachstehender Aufgaben laut der Satzung zu bilden:

Die Satzung dieses Gemeindeverbandes ist diesem Protokoll als **Beilage 1** angeschlossen und bildet einen westlichen Teil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **TOP 13: Straßenbauvorhaben 2002 – Auftragsvergaben**

Vom Ingenieurbüro Samek liegen Kostenschätzungen über folgende Straßenbauvorhaben 2002 vor (inkl. MwSt.):

➤ Schalthausstraße u. Hintausweg Bauhof	öS 1,680.000,--	€ 122.090,36
➤ Rechte Bahnzeile Bauabschnitt II	öS 888.000,--	€ 64.533,48
➤ Feldgasse	öS 780.000,--	€ 56.684,81
In Summe:	öS 3,348.000,--	€ 243.308,65

Die Bauvorhaben sollen in der angeführten Reihenfolge durchgeführt werden. Reuter fragt an, ob nicht die Feldgasse vor der Rechten Bahnzeile hergestellt werden könnte, da diese noch keinen Fahrbahnbelag hat. Der BGM erklärt hierzu, dass diese Reihung auf der vom Bauausschuss erstellten Prioritätenliste basiert. Darüber hinaus sollen die heuer begonnenen Arbeiten in der Rechten Bahnzeile im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Rammel stellt fest, dass in der ursprünglichen Prioritätenliste noch die Leithenstraße vor der Feldgasse gereiht war, diese jedoch über Vorschlag des Bauausschusses vom Vorstand vorgezogen wurde.

#### **Antrag des Finanzausschusses:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Jahr 2002 die Straßenbauvorhaben Schalthausstraße und „Hintausweg“ Bauhof in Theiß, mit geschätzten Brutto-Baukosten von öS 1,680.000,--, der 2. Bauabschnitt der Rechten Bahnzeile in Gedersdorf, mit geschätzten Brutto-Baukosten von öS 888.000,--, und die Feldgasse in Brunn/F., mit geschätzten Brutto-Baukosten von öS 780.000,-- durchgeführt werden sollen.

Mit der Ausführung der Bauarbeiten wird die Fa. TEERAG-ASDAG auf Grundlage des Bauauftrages vom 19.04.2001 beauftragt.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zur Behandlung des nicht-öffentlichen TOP 16 übergibt der Bürgermeister um 19.20 Uhr den Vorsitz an den Vizebürgermeister und verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Ab 19.30 Uhr übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz und die Sitzung wird öffentlich weitergeführt.

### **TOP 15: Berichte des Bürgermeisters**

Der BGM informiert den Gemeinderat über die nachfolgend angeführten Angelegenheiten:

- „Disco-Bus“ der Stadtgemeinde Krems/D. – Gemeindebeteiligung über ein Probejahr
- Sitzungstermine 2002 (15. März, 27. Juni, 19. September, 5. Dezember)
- Kaufvertragsauflösung mit Fam. Maicariu über GST 114/13, KG. Theiß
- Baumschnittarbeiten am Friedhof Theiß – Fa. Schleimer, Krems um öS 19.920,--
- Verlegung der Gruft Hofbauer am Friedhof Gedersdorf
- Angebot an Volksbank Krems-Zwettl wegen Eröffnung einer Bankfiliale
- Regelung Elternverein über Durchführung von Freigegegenständen in der Volksschule
- Benützung des Parkplatzes beim Tennisplatz durch Fa. Rohr- u. Bohrtechnik
- Förderungszusagen vom Land NÖ:
  - Marchgasse – Straßenbau: öS 250.000,--
  - Holzgasse – Asphaltierung: öS 148.373,--
  - Abbruch – Haus Kremserstraße 1: öS 166.000,--
- Standesamt- u. Staatsbürgerschaftsverband (VbGM) – Kostenreduzierungen

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am \_\_\_\_\_ genehmigt.

Unterschriften:

-----  
Bürgermeister:

-----  
ÖVP – Fraktion:

-----  
SPÖ - Fraktion:

-----  
FPÖ - Fraktion:

-----  
Schriftführer